

DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. Rotkreuzstr. 2 88046 Friedrichshafen

Landratsamt Bodenseekreis
Herrn Sozialdezernent
Ignaz Wetzel
Albrechtstr. 75
88045 Friedrichshafen

**DRK-Kreisverband
Bodenseekreis e.V.**

Sozialarbeit

Rotkreuzstr. 2
88046
Tel. +49 7541 504-0
Fax +49 7541 504-105
www.drk-kv-bodenseekreis.de
info@drk-kv-bodenseekreis.de

Ihre Nachricht
vom

Ihr Zeichen

Friedrichshafen, den 19. Juli 2017

**Antrag auf Erhöhung der Bezuschussung unserer Beratungsstelle
für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
Unser Gespräch vom 26.6.2017**

Karl-Heinz Jaekel
Abteilungsleiter Sozialarbeit / Stv.
Kreisgeschäftsführer
Tel. +49 7541 504 112
Fax +49 7541 504 105
K-H.Jaekel@drk-kv-
bodenseekreis.de

Volksbank Friedrichshafen
IBAN DE58 6519 0110 0100 9910 09
BIC: GENODES1VFN

Sehr geehrter Herr Wetzel,

vielen Dank nochmals für den freundlichen, konstruktiven Austausch, in dem wir Sie um eine Erhöhung der Bezuschussung für unsere o.g. Beratungsstelle gebeten haben.

Im November 1999 haben wir diese Beratungsstelle eingerichtet, mit dem Ziel, Angehörige von demenzkranken Menschen bei ihrer oft schwierigen Aufgabe zu unterstützen, sie mit notwendigen Informationen zu versorgen und für sie als Ansprechpartner und Begleiter zur Verfügung zu stehen. Mittlerweile hat sich unsere Beratungsstelle auch zur Anlaufstelle für Betroffene im frühen Stadium der Erkrankung entwickelt.

Frau Wernet, Diplom-Sozialpädagogin und Kunsttherapeutin, bietet im Umfang einer 50%-Stelle nunmehr seit fast 10 Jahren Beratung, Begleitung, Fortbildung von Ehrenamtlichen und pflegenden Angehörigen, Projektarbeit, Vernetzung mit anderen Akteuren im Rahmen dieser Beratungsstelle sehr erfolgreich an.

Der beiliegende Jahresbericht informiert über ihre Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Seit dem Jahr 2001 bezuschusst der Landkreis unsere Beratungsstelle mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von € 20.500.

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Im Verlauf der letzten 16 Jahre haben sich die Personal- und Sachkosten deutlich nach oben entwickelt. So hatten wir für die Beratungsstelle im vergangenen Jahr Gesamtausgaben in Höhe von € 43.167; unser Eigenanteil lag damit bei 50 % (im Jahr 2015: Eigenanteil 45 %).

Da wir für unsere Betreuungsgruppen für Demenzkranke und unseren Häuslichen Betreuungsdienst für Menschen mit Demenz jährlich ebenfalls noch deutliche Eigenanteile einbringen, können wir diese hohe Kostenbeteiligung bei der Beratungsstelle nicht weiter tragen.

Seite 2

Wir bitten daher um eine Erhöhung der Kostenbeteiligung des Landkreises an den Aufwendungen für unsere Beratungsstelle für Demenzkranke und deren Angehörige. Für eine Erhöhung von 20.500 EUR auf 30.000 EUR ab dem Haushaltsjahr 2018 wären wir sehr dankbar.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichem Gruß



Karl-Heinz Jaekel
Abteilungsleiter Sozialarbeit
Stv. Kreisgeschäftsführer

Anlagen

- Jahresbericht der Beratungsstelle 2016
- Rechnerischer Verwendungsnachweis 2016
- DRK-Beratungsstelle - Aufgabenbereiche 2016 im Überblick

Nachweis über die Verwendung von Zuschüssen

Meldetermin: 30.06. des Folgejahres

Rechnerischer Verwendungsnachweis 2016

Teil I: Rechnungslegung

Bitte tragen Sie die entsprechenden Beträge ein. Die Angaben sollten sich nur auf den Zuschussbereich beziehen.

	in €		weitere Angaben
Personalausgaben:	28.506,00 €	Anzahl Fachkräfte (VZÄ):	1, 50 %
Mietkosten:		Anzahl sonst. Kräfte (VZÄ):	
Sachkosten/Regiokosten:	14.661,00 €	qm der Fläche:	
Gesamtausgaben:	43.167,00 €		
Erträge:	928,00 €	aus*:	Kursgebühren, Spenden
Zuschuss Bodenseekreis:	20.500,00 €	von*:	
Zuschuss Land BW:		von*:	
sonstige Zuschüsse 1:		von*:	
sonstige Zuschüsse 2:		von*:	
Spenden 1:		von*:	
Spenden 1:		von*:	
Gesamterträge:			
Bilanz bzw. Eigenanteil:	21.739 €		

* freiwillige Angaben
VZA = Vollzeitäquivalente

Teil II: Tätigkeitsbericht

Die Angaben sollten sich nur auf den Zuschussbereich beziehen.

	Anzahl	Stunden	nähere Angaben bei Bedarf
Klienten/innen (pro Jahr):	190	Alle Tätigkeiten	wurden im Rahmen einer 50 % -
davon Einzelbetreuung:	121	Stelle durchgeführt.	Dies entspricht ca. 780 Jahresnetto AZ
davon Gruppenbetreuung:	69	arbeitsstunden.	Vgl. auch Jahresbericht
mehrtätige Betreuung:			
Freizeitbetreuung/Urlaub:			
durchgeführte Seminare:	4		Vorträge, Schulungen, Veranstaltungen
Sonstiges:	7		Netzwerk D., AGs LRA, SHG, ÖA, HBD etc.

Teil III: Qualitätssicherung

Interne Instrumente der Qualitätssicherung sind vorhanden (ja/nein):

Welche (Kennzahlen/ Parameter):	Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001/2008
Kurzeinschätzung der Situation:	steigender Bedarf in allen Bereichen

Teil IV: Angaben des Trägers

Zuschussbereich:	Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
Träger:	DRK Kreisverband Bodenseekreis e.V.
Ansprechpartner:	Herr Karl-Heinz Jaekel
E-Mail:	k-h.jaekel@drk-kv-bodenseekreis.de
Telefonnummer:	07541/5040
Anlage - Jahresbericht liegt bei bzw. folgt wann:	

DRK-Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

-Aufgabenbereiche 2016 im Überblick-

Beratung

- Beratung und Begleitung von Angehörigen demenzkranker Menschen in der Sprechstunde oder auch in Hausbesuchen -121 Kunden, davon 49 Neukunden-
- Anlaufstelle für Demenzkranke im frühen Stadium der Erkrankung

Gruppenangebote

- Schulungskurs: „Betreuung demenzkranker Menschen“
39 Unterrichtseinheiten, Teilnehmer: 19 Personen, die sich ehrenamtlich in der Betreuung von Menschen mit Demenz engagieren bzw. in diesem Bereich aktiv werden möchten
- Angehörigengruppe
Gesprächsguppe für Angehörige von Menschen mit Demenz, findet 1 x monatlich in Überlingen in Kooperation mit dem Caritasverband Linzgau e.V. statt, 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Angehörigenschulung
Seminarreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz: „Kompetenz bei Demenz“
in Zusammenarbeit mit der St. Anna Hilfe der Stiftung Liebenau, 4 Einheiten à 2 Stunden, 17 TeilnehmerInnen
- Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz
Gruppenangebot 14-tägig für Menschen im Frühstadium einer Demenz, in Kooperation mit dem Fachdienst Hilfen im Alter der Caritas in Friedrichshafen, 10 TeilnehmerInnen

Öffentlichkeitsarbeit

- 4 Vorträge zum Thema „Demenz“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Älter werden – was dann?“ in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe im Bodenseekreis
- Demenzgerechte Führung durch die Fotoausstellung „Viva Europe-Viva“ in Kooperation mit Caritas Linzgau & Kulturamt Überlingen
- „Einführung in das Krankheitsbild Demenz und Umgang mit demenziell veränderten Menschen“ Info-Veranstaltung mit der Caritas Linzgau an der „Justus-von-Liebig-Schule, Überlingen
- „Kreatives Gestalten für Menschen mit Demenz“ Nachmittag mit der Kunstwerkstatt Überlingen
- Projekt: Informationsmappe „Hilfe bei Demenz“, in Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft Bodenseekreis
- „Fragen zum Thema Demenz“, Infonachmittag in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt FN, für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, im Rahmen einer Ferienfreizeit im Familienferiendorf Langenargen
- Regelmäßige Hinweise über unseren Häuslichen Betreuungsdienst und unsere Ambulanten Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz in der regionalen Presse

Netzwerkarbeit

- Mitarbeit in der „Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe im Bodenseekreis“, Arbeitsgruppen: „Öffentliche Inforeihe“, „AG Demenz“, „Steuerungsgruppe Älterwerden“ (hier in Vertretung)

Genauere Ausführungen über unsere Aktivitäten 2016 finden Sie in unserem Jahresbericht 2016: „Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige“. Gerne lassen wir Ihnen diesen zukommen. Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis, Bruna Wernet, Rotkreuzstr. 2, 88046 Friedrichshafen, Tel. 07541/5040